

aut: presse Freitag, 1. und Samstag 2. Juni: Architekturtage 2012

anders als geWohnt

Jeder Mensch wohnt – aber die Anforderungen an den Wohnraum haben sich in Hinblick auf die individuellen Wohnperspektiven und –bedürfnisse geändert. „anders als geWohnt“ lautet daher auch das Motto der Architekturtage 2012, die am 1. und 2. Juni bereits zum sechsten Mal in ganz Österreich stattfinden.

Österreichweit laden die Architekturhäuser an diesen beiden Tagen zu ca. 1000 Programmpunkten: Tage der offenen Türen in Architekturbüros und spannenden Gebäuden, Führungen und Exkursionen quer durchs Land und über Österreichs Grenzen hinaus, Baustellenbesuche, Vorträge, Ausstellungen, Filme, Kunstevents und Feste präsentieren die Vielfalt der österreichischen Architekturlandschaft.

In allen Abstufungen zwischen intim – privat – gemeinschaftlich – öffentlich – repräsentativ wird ein „erweiterter Wohnbegriff“ in allen Bundesländern untersucht. Baugruppenprojekte, Generationenwohnen, Wohnen und Arbeiten unter einem Dach oder Cafés als städtische Wohnzimmer, geben Einblicke in neue Wohnkonzepte. Darüber hinaus werden Parameter wie Nachhaltigkeit, Technik und Ökonomie des Wohnens unter die Lupe genommen.

Die Architekturtage als größte, biennale Veranstaltung für Architektur- und Baukulturvermittlung in Österreich dienen seit ihrem Start 2002 einem breiten Publikum zur Bewusstseinschärfung für Architektur im Alltag und ermöglichen Architektur hautnah zu erleben, Neues zu entdecken, Ungewohntes zu verstehen. Natürlich bieten die Architekturtage auch 2012 wieder ein umfangreiches Kinder- und Jugendprogramm mit spannenden, interaktiven Workshops für verschiedene Altersgruppen.

Träger des Projektes ist der Verein Architekturtage – eine gemeinsame Initiative der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten und der Architekturstiftung Österreich. Die einzelnen Bundesländer-Programme werden – in Absprache mit den Länderkammern – von den regionalen Architekturhäusern kuratiert und organisiert.

Projektpartner in den Bundesländern: Architektur Raum Burgenland • Kärntens Haus der Architektur – Napoleonstadel • ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich • afo – architekturforum oberösterreich • Initiative Architektur Salzburg • HDA Haus der Architektur Graz • aut. architektur und tirol • vai Vorarlberger Architekturinstitut • ÖGFA – Österreichische Gesellschaft für Architektur in Kooperation mit dem Institut für Bauwesen und Architektur der Slowakischen Akademie der Wissenschaften • Az W - Architekturzentrum Wien – In Zusammenarbeit mit den Länderkammern der Architekten

presseinformationen

österreichweit

art: phalanx
Kunst- und Kommunikationsagentur GmbH
Neubaugasse 25/1/11
A-1070 Wien
T: +43 1 524 98 03
presse@artphalanx.at
www.artphalanx.at

österreichweites programm

s. www.architekturtage.at



Architekturtage 2012

„anders als gewohnt“ das programm in tirol

In Tirol bietet sich den BesucherInnen der Architekturtage die Möglichkeit, mehr darüber zu erfahren, wie in Innsbruck und Umgebung gestern, heute und morgen gewohnt wird: Bei einer **WohnWanderung** von Vill nach Aldrans oder einem **Stadtspaziergang** nach Hötting, bei **Führungen** durch **Wohnbauten** (Wohnanlage Premstraße, Siedlung Pumpplighan) oder einer Tour zu „unsichtbar notwendigen“ **Infrastruktureinrichtungen**, in einer **Ausstellung** zu Tiroler **Stuben** der Zwischenkriegszeit oder in der eigens zu den Architekturtagen errichteten stattSTUBE am Inn.

Denn in Tirol wird wieder gebaut. Am Standort einer ehemaligen Trafik direkt an der Innsbrucker Innbrücke richtet die **Tortenwerkstatt** – ein Kollektiv Innsbrucker Architekturstudierender – eine **stattSTUBE** ein. Ein bewohnbares, öffentliches Objekt, in dem man sich mit FreundInnen treffen, die Mittagspause verbringen, Essen, Arbeiten oder einfach nur sein kann.

Vom Eröffnungsfest mit „STUBENmusik“ über Programmangebote für BesucherInnen aller Altersstufen bis hin zum Abschlussevent in Kooperation mit dem „Heart of Noise“- Festival, die stattSTUBE ist 2012 der **zentrale Ort** der Architekturtage in Tirol.

Außerdem findet eine Führung durch das Hotel-, Geschäfts- und Bürogebäude „**Headline**“ statt und ein Filmabend im Leokino mit „**koolhaas houselife**“ - einem filmischen Porträt über ein Wohnhaus von Rem Koolhaas, gesehen aus dem Blickwinkel der Haushälterin.

Auch dieses Jahr öffnen zahlreiche **ArchitektInnen** in ganz Tirol ihre **Ateliers** und bieten dem Thema „anders als geWohnt“ entsprechend Einblicke rund ums Wohnen – und auch in Osttirol wird es wieder ein spezielles Programmangebot geben.

Das Programm in Tirol wird unterstützt von Amt der Tiroler Landesregierung - Abteilung Kultur, Stadt Innsbruck, Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Tirol und Vorarlberg sowie MPREIS WarenvertriebsgmbH, PEMA Immobilien GmbH, Ringer KG und Sto Ges.m.b.H.

Eine Veranstaltung von aut. architektur und tirol in Kooperation mit Tortenwerkstatt, columbosnext, „Die Bäckerei“ – Kulturbackstube, HEART OF NOISE – Festival der allerneuesten Musik, IKB, Archiv für Baukunst der Universität Innsbruck und LEOKINO Cinematograph

informationen aut. architektur und tirol
lois welzenbacher platz 1, 6020 innsbruck
t + 43.512.57 15 67, presse@aut.cc
Kontakt: Claudia Wedekind

Arch-Ing
Kammer der
Architekten und
Ingenieurkonsulenten
für Tirol
und Vorarlberg



**INNS'
BRUCK**



RINGER
Geräte - Schalungen

Architekturtag 2012
„anders als geWohnt“
Programmübersicht

Donnerstag, 31. Mai 2012, 19.00 Uhr
stattSTUBE am Inn – Ein Projekt der Tortenwerkstatt
Eröffnung mit einem STUBENkonzert von Times New Roman

Freitag, 1. Juni 2012

10.00 – 13.00 Uhr: **Unsichtbar Notwendiges**
I-Tour mit LAAC Architekten

12.30 Uhr: **MahlZeit in der stattSTUBE**
Mittagessen von und mit der Tortenwerkstatt

13.00 – 19.30 Uhr: **Von Vill nach Aldrans**
WohnWanderung mit Luis Ilmer

16.00 Uhr: **Wohnen an der Premstraße**
Baustellenbesichtigung mit Fügenschuh Hrdlovics Architekten

18.00 Uhr: **Baumann, Mazagg, Prachensky und die anderen**
Tiroler Stuben der Zwischenkriegszeit
Ausstellungseröffnung im Archiv für Baukunst

20.00 Uhr: **Die postdramatische STUBE**
Eine Prozession von columbosnext von der stattSTUBE auf die Straße

21.00 Uhr: **koolhaas houselife**
Filmabend im Leokino

Samstag, 2. Juni 2012

11.00 Uhr: **HochHausen im „Headline“**
Baustellenführung im Hotel-, Geschäfts- und Bürogebäude

13.30 Uhr: **Die KulturbackSTUBE lädt zum „stattSonntagsCafé“**
Picknick in Kooperation mit Der Bäckerei

13.30 – 17.00 Uhr: **Offene WohnWerkstatt**
Workshop bei der stattSTUBE für Kinder ab 4 Jahren

14.00 – 15.00 Uhr: **Wohnen in Pumpligahn**
Führung mit Martin Scharfetter

16.00 – 18.00 Uhr: **Wohnen in der Steigung**
Eine Zeitreise zu unterschiedlichen Wohntypen in Hötting

17.00 Uhr: **HEART OF NOISE Festival @ stattSTUBE**
Zwei Konzerte und Abschlussfest

Architekturtag 2012
„anders als geWohnt“
Programmübersicht im Detail

Donnerstag, 31. Mai 2012, 19.00 Uhr
stattSTUBE am Inn – Ein Projekt der Tortenwerkstatt
 Eröffnung mit einem STUBENkonzert von Times New Roman
 Veranstaltungsort: innstraßenseitig an der Innbrücke, 6020 Innsbruck

In Tirol wird wieder gebaut! Nach dem Erfolg der anlässlich der Architekturtag 2008 errichteten Plattform „... ich will an den Inn“ und deren Transformation zu experimentellen Kleinarchitekturen 2010, entsteht erneut ein Ansichtsexemplar.

Dem Thema „anders als geWohnt“ entsprechend richtet die Tortenwerkstatt – ein Kollektiv Innsbrucker Architekturstudierender – eine „stattSTUBE“ ein. Ein bewohnbares, öffentliches Objekt, in dem man sich mit FreundInnen treffen, die Mittagspause verbringen, Essen, Arbeiten oder einfach nur sein kann.

Das vom Vorgängerbau verbliebene „Tortenstück“ des Kiosks wird mit einem Raumgerüst eingehaust, eine Rampe führt hinauf in Räume unterschiedlichster Abstufungen von öffentlich bis privat. Mit Wasser, Strom und drahtlosem Internet steht auch die notwendige Infrastruktur zur Verfügung, die ein Wohnen in der stattSTUBE möglich macht.

Feiern Sie mit uns bei einem Stubenkonzert von Times New Roman die Eröffnung der stattSTUBE und den Beginn der Architekturtag 2012.

Ein Projekt der Tortenwerkstatt mit freundlicher Unterstützung von MPREIS WarenvertriebsgmbH Ringer KG und Sto Ges.m.b.H.

Freitag, 1. Juni 2012, 10.00 - 13.00 Uhr
„Unsichtbar Notwendiges: I-Tour mit LAAC Architekten“
 Treffpunkt: Umspannwerk Mitte, Salurnerstr. 11, Innsbruck
 Anmeldung im aut erforderlich, Teilnahme kostenlos

Infrastrukturbauten sind reine Funktionsbauten, sind Architekturen für Maschinen. Fast unsichtbar sind sie Teil unserer Städte, die wie die Organe eines Körpers die Lebensfähigkeit einer Stadt bzw. des Landes garantieren. Entwickelt auf dem Niveau komplexer Maschinen und geprägt durch Dynamik, Bewegung und Systematik üben diese Architekturen in ihrer Pragmatik eine ganz spezielle Faszination aus.

Fahren Sie mit Frank Ludin (LAAC Architekten) auf e-bikes zu einigen dieser „unsichtbar notwendigen“ Bauwerke: Vom Umspannwerk Mitte über die Kanaltunnel am Rennweg bis zum Trinkwasserkraftwerk Mühlau.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit IKB – Innsbrucker Kommunalbetriebe

Freitag, 1. Juni 2012, 12.30 Uhr
„MahlZeit in der stattSTUBE: Mittagessen von und mit der Tortenwerkstatt“
 Veranstaltungsort: stattSTUBE, innstraßenseitig an der Innbrücke, 6020 Innsbruck

Die von der Tortenwerkstatt – einem Kollektiv Innsbrucker Architekturstudierender – errichtete stattSTUBE ist 2012 der zentrale Ort der Architekturtag in Tirol. Am Standort einer ehemaligen Trafik direkt an der Innsbrucker Innbrücke entsteht ein bewohnbares, öffentliches Objekt, in dem man sich mit FreundInnen treffen, die Mittagspause verbringen, Essen, Arbeiten oder einfach nur sein kann.

Am Freitag Mittag können sich die BesucherInnen der Architekturtag 2012 hier vor oder nach den Führungen bei einem Mittagessen von und mit der Tortenwerkstatt stärken.

Freitag, 1. Juni 2012, 13.00 - 19.30 Uhr

„Von Vill nach Aldrans: WohnWanderung mit Luis Ilmer“

Treffpunkt: Vill, Dorfplatz an der Iglser Straße (Bushaltestelle I)

Dauer: bis ca. 19.30 Uhr

Anmeldung im aut erforderlich, Teilnahme kostenlos

Der hohe Freizeit- und Erholungswert und die gleichzeitige Nähe zu Innsbruck mit seiner städtischen Infrastruktur tragen dazu bei, dass das Mittelgebirge oberhalb von Innsbruck eine der bevorzugten Wohngegenden ist. Auf relativ dichtem Raum findet man hier die verschiedensten Wohnformen. Neben der vorherrschenden Typologie des frei stehenden Einfamilienhauses, zeigen etliche Gebäude, dass es anders gehen kann und muss.

Begleiten Sie Architekt Luis Ilmer auf einer Wanderung zu einigen dieser Projekte der Verdichtung bzw. Revitalisierung bestehender Substanzen.

Ausgangspunkt ist ein von Noldin Noldin errichtetes Doppelwohnhaus in Vill, von dem aus es weiter ins Atelierhaus Defner in Igls, einer von Dieter Tuscher und Martin Weiskopf transformierten Garage, geht. Fragen der Raumordnung im Mittelgebirge, können hier mit Klaus Defner – Fotograf und u. a. Vorsitzender des Stadtteilausschuss Igls – diskutiert werden.

Auf dem Weg nach Lans machen wir Halt bei einer Wohnanlage, bei der der Architekt zugleich Bauherr war. Johann Obermoser errichtete jedoch kein exklusives Einzelhaus, sondern stapelte acht Wohneinheiten so in- und übereinander, dass trotz starker Verdichtung hochwertige Wohnungen mit uneinsehbaren Freiflächen entstanden.

In Lans bietet sich dann die Gelegenheit, den von Martin Scharfetter unter Einbezug von Elementen ostasiatischer Wohnkultur transformierten Heustadl „wohnen im heu“ zu besichtigen. Endpunkt der Wanderung ist in Aldrans, wo Johannes Wiesflecker durch eine gerade entstehende, komplett wohnbaugeforderte Wohnanlage führt.

Mit dabei an den einzelnen Stationen der Wanderung sind neben den jeweiligen ArchitektInnen und BewohnerInnen auch die Bürgermeister von Lans und Aldrans (angefragt), die aus ihrer Sicht die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen des Wohnens in ihren Gemeinden reflektieren.

Besuchte Projekte

Doppelhaus Gritsch/Jennewein, Vill

Architektur: Noldin & Noldin Architekten, 2001

Atelier für Fotografie, Igls

Architektur: Franz Baumann (Bestand), Dieter Tuscher und Martin Maximilian Weiskopf (Umbau), 2006

Wohnanlage Patscherstraße, Igls

Architektur: Johann Obermoser, 2001

„wohnen im heu“, Lans

Architektur: Martin Scharfetter, 2004

Wohnanlage, Aldrans

Architektur: Johannes Wiesflecker (in Bau)

Ende der Wanderung in Aldrans

Rückfahrt mit Bus nach Innsbruck

Freitag, 1. Juni 2012, 16.00 Uhr

„Wohnen an der Premstraße: Baustellenbesichtigung mit Fügenschuh Hrdlovics Architekten“

Treffpunkt: Premstraße 21, Innsbruck

Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung erforderlich

Trotz zahlreiche Großprojekte, die in den vergangenen Jahren realisiert wurden, ist der Bedarf an leistbaren Wohnungen in Innsbruck nach wie vor hoch. Neben Nachverdichtungen und kleineren Neubauten auf „Restflächen“ kann der Bedarf auch dadurch gedeckt werden, dass veraltete Bestandsgebäude abgerissen und an ihrer Stelle attraktive neue Bauten errichtet werden. Ein Beispiel dafür ist die Wohnanlage in der Premstraße.

Wo sich bis vor kurzem unzeitgemäße, zum Teil ohne Bäder ausgestattete Kleinstwohnungen aus den Kriegsjahren befanden, realisieren Fügenschuh Hrdlovics Architekten für die IIG – Innsbrucker Immobilien GmbH eine neue Wohnanlage. Zwei neue Baukörper fassen in zeilenförmiger Bebauung den Straßenraum, der mittels Baumgruppen und Vorgärten den Charakter einer Wohnstraße erhält. Jeder der, konsequent nach Süden orientierten, 2- bis 4-Zimmerwohnungen ist mit einem geschützten Balkon, einer Loggia oder einem Garten ein privater Außenraum zugeordnet, als Kommunikationszonen gestaltete Stiegehäuser gewährleisten die Durchlässigkeit zum öffentlichen Straßenraum und den dahinter liegenden Grünflächen.

Begleiten Sie die ArchitektInnen bei einer Baustellenbesichtigung und erfahren Sie, wie an dieser verkehrsberuhigten Nebenstraße in Pradl in Zukunft gewohnt werden kann.

Freitag, 1. Juni 2012, 18.00 Uhr

„Baumann, Mazagg, Prachensky und die anderen: Tiroler Stuben der Zwischenkriegszeit“

Veranstaltungsort: Archiv für Baukunst der Universität Innsbruck, Lois-Welzenbacher-Platz 1, Ebene 6, Innsbruck

Ausstellungseröffnung und Führung mit Christoph Hölz

Ausstellungsdauer: Juni bis Juli 2012

Die alpenländische Stube gehört zu den großen kulturhistorischen Leistungen des alpinen Raums. Vor mehr als vierhundert Jahren entstand dieser Typus eines Wohn- und Arbeitszimmers, dessen räumliche Struktur und Bestandteile seitdem klar definiert sind: der Esstisch mit Eckbank unterm Herrgottswinkel, die Holztäfelung und der Kachelofen mit Ofenbank.

Über die Jahre erwies sich dieser Typus als ebenso praktikabel und beliebt, wie anpassungs- und wandlungsfähig. Er beeinflusste in der Folge auch die Gestaltung bürgerlicher Wohnzimmer, Amtsstuben, Hotelfoyers und Gaststuben. In den zwanziger und dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts entstanden Interieurs einer unangepassten Moderne, die durch ihre kraftvolle Formgebung, ihre handwerkliche Verarbeitung sowie einer robusten Materialästhetik besonders faszinierten. Gerade heute gilt es diese Räume und Möbel als überzeugende Beispiele einer autochthonen Raumgestaltung neu zu entdecken und als Vorbilder moderner Stuben und Wohnungsausstattungen wert zu schätzen.

Die anlässlich der Architekturtag im Archiv für Baukunst der Universität Innsbruck konzipierte Ausstellung zeigt Möbel von Franz Baumann, Siegfried Mazagg, Lois Welzenbacher, Theodor Prachensky aus der Sammlung des Archivs für Baukunst, ergänzt durch Leihgaben aus Privatbesitz sowie des Tiroler Volkskunstmuseums und der IKB Innsbruck.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Archiv für Baukunst der Universität Innsbruck

Freitag, 1. Juni 2012, 20.00 Uhr

„Die postdramatische STUBE: Eine Prozession von columbosnext“

Veranstaltungsort: stattSTUBE, innstraßenseitig an der Innbrücke, 6020 Innsbruck

columbosnext, die anlässlich der Architekturtage 2008 in unmittelbarer Nähe der stattSTUBE die temporäre Plattform "... ich will an den Inn" errichteten, tragen auch dieses Jahr wieder zum Programm der Architekturtage bei. Von der stattSTUBE auf die Straße führt die Prozession "die postdramatische Stube" – ein Festzug zu Ehren der Prinzessin Tamar, mit Göttern, Schutzheiligen, Drachen und einem Geisterschiff.

„Tamar ist die Gemahlin von Thimorn, dem Schutzheiligen der Baukünstler. Sankt-nikolaus ist der Sitz der Zwölfgötter und liegt in der Fünften Sphäre. Sein spezieller Ort in der Stadt erlaubt den Göttern, besonders gut in die Dritte Sphäre einzugreifen. Sanktnikolaus wurde in den Gigantenkriegen beschädigt. Das Geisterschiff columbine wird von dem Hohen Drachen Günther mit dem Löwenhaupt, dem Gemahl Rondras bewacht.“ (columbosnext)

Eine Veranstaltung in Kooperation mit columbosnext.

Freitag, 1. Juni 2012, 21.00 Uhr

„koolhaas houselife: Filmabend im Leokino“

Ein Film von Ila Bêka & Louise Lemoine (F, 2008, 58 min, OmU)

Veranstaltungsort: LEOKINO, Anichstraße 36, 6020 Innsbruck, www.leokino.at

Kartenreservierungen im LEOKINO, T: +43 512 560470

Mit der von Rem Koolhaas gestalteten „Maison à Bordeaux“ porträtiert „koolhaas houselife“ eine Ikone der zeitgenössischen Architektur. Im Unterschied zu klassischen Architekturdokumentationen zeigt der Film jedoch nicht auf höchästhetische Weise ein scheinbar unbewohntes, aufgeräumtes Haus. Denn die Protagonisten des Films ist die Haushälterin Guadalupe Acedo. Über ihre Geschichten und täglichen Verrichtungen wird dem Betrachter ein sehr persönliche Einblick in das Haus, seine Räume und Strukturen geboten. Auf liebenswerte Art und Weise lernt man das Haus mit all seinen Reizen und Tücken kennen – etwa wenn Guadalupe verständnislos das Wasser aufwischt, das durch das undichte Dach des Meisterwerks rinnt ...

Eine Veranstaltung in Kooperation mit LEOKINO–Cinematograph

Samstag, 2. Juni 2012, 11.00 Uhr

„HochHäuser im „Headline“: Baustellenführung“

Treffpunkt: Bruneckerstraße, Innsbruck

keine Anmeldung erforderlich, Teilnahme kostenlos

Anstelle des früheren Postverteilerzentrums nahe des Innsbrucker Hauptbahnhofs entsteht derzeit ein multifunktionaler Gebäudekomplex der PEMA-Holding – das „Headline“. Herzstück des von henke und schreieck Architekten geplanten Neubaus ist ein 49 Meter hoher Turm mit einem Designhotel, einem Restaurant und einer Aussichtsterrasse.

Der dreieckige, abgerundete Turm wird von mehreren, unterschiedlich profilierten Keramikbändern ummantelt, durchgehende Fensterbänder bieten auf allen Geschossen 360° Panorama. An den, das Stadtbild prägenden Turm schließt sich ein fünfgeschossiger, leicht geknickter Baukörper an, der im Inneren mithilfe großzügiger Höfe und Atrien den zukünftigen MieterInnen Geschäfts- und Arbeitsflächen mit betont offener Atmosphäre bietet.

Ab Herbst 2012 werden u. a. die Moser Holding mit ihrem „Flagschiff“ TT und das Bezirksgericht Innsbruck ins „Headline“ einziehen – schon jetzt können Sie bei einer Baustellenbesichtigung mit Marta Schreieck und Markus Schafferer (PEMA) dieses das Innsbrucker Straßenbild bereichernde Großprojekt kennen lernen.

Eine Veranstaltung mit freundlicher Unterstützung von PEMA.

Samstag, 2. Juni 2012, 13.30 Uhr

Die KulturbackSTUBE lädt zum „stattSonntagsCafé“

Picknick in Kooperation mit Der Bäckerei

Veranstaltungsort: stattSTUBE, innstraßenseitig an der Innbrücke, 6020 Innsbruck

Die von der Tortenwerkstatt – einem Kollektiv Innsbrucker Architekturstudierender – errichtete stattSTUBE ist 2012 der zentrale Ort der Architekturtage in Tirol. Am Standort einer ehemaligen Trafik direkt an der Innsbrucker Innbrücke entsteht ein bewohnbares, öffentliches Objekt, in dem man sich mit FreundInnen treffen, die Mittagspause verbringen, Essen, Arbeiten oder einfach nur sein kann.

Am Samstag, ab 13:30 Uhr lädt die KulturbackSTUBE zum „stattSonntagsCafé“.

Bei einem in Kooperation mit Der Bäckerei veranstalteten Picknick wird die stattSTUBE zur Kulturbackstube, in der man sich bei Kaffee und Kuchen treffen, diskutieren und austauschen kann ... KuchenbäckerInnen willkommen!

Eine Veranstaltung in Kooperation mit „Die Bäckerei – Kulturbackstube“.

Samstag, 2. Juni 2012, 13.30 - 17.00 Uhr

Offene WohnWerkstatt: Workshop bei der stattSTUBE für Kinder ab 4 Jahren

Workshop mit Monika Abendstein (Architektin)

Veranstaltungsort: stattSTUBE am Inn, innstraßenseitig an der Innbrücke, 6020 Innsbruck

Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung erforderlich

Parallel zum „stattSonntagsCafé“ in der KulturbackSTUBE können sich Kinder ab 4 Jahren im Rahmen der „Offenen WohnWerkstatt“ in und vor der stattSTUBE einrichten. Gemeinsam entwerfen und bauen wir uns unsere eigenen Wohnwelten, in denen wir kochen, essen oder einfach nur chillen.

Samstag, 2. Juni 2012, 14.00 - 15.00 Uhr

„Wohnen in Pumpligahn: Führung mit Martin Scharfetter“

Treffpunkt: Sadrachstraße 40-50, Innsbruck

keine Anmeldung erforderlich, Teilnahme kostenlos

Mit der „Siedlung Pumpligahn“ entwickelte Norbert Fritz 1995 ein Konzept, das große Aufmerksamkeit erregte und nach wie vor in seiner Art im Großraum Innsbruck einzigartig ist. An einem Südhang in Sadrach reihte er nicht in sich abgeschlossene Häuser aneinander, sondern konzipierte ein durch Gassen und Plätze, Häuser und Höfe gegliedertes Ensemble.

„Diese Siedlung sollte eine Alternative zu den „Legebatterien“, den Wohnblöcken mit der erdrückenden Wirkung ihres „falschen“ Maßstabes, bilden. Sie sollte aber auch eine Alternative sein zu den massierten „Siedlungen“ von Einfamilienhäusern mit ihren verzweifelten Versuchen, Individualität durch „Repräsentation“ zu gewinnen. Ich wollte eine Antwort suchen auf die Bedürfnisse des Wohnens in der Gemeinschaft mit den uralten Abhängigkeiten von Maßstab, von der Orientierbarkeit, vom Wechsel zwischen Gemeinraum und Intimraum und unseren „neuen“ Sehnsüchten nach „Freiheit“, nach Licht und Sonne, aus begrifflichen Gründen wollte ich aber die „Repräsentation“ oder das „Protzen“ vermeiden.“ (Norbert Fritz)

Nützen Sie die Gelegenheit, diese Siedlung und einige der Häuser gemeinsam mit Architekt Martin Scharfetter zu besuchen.

Samstag, 2. Juni 2012, 16.00 - 18.00 Uhr

„Wohnen in der Steigung“

Eine Zeitreise zu unterschiedlichen Wohntypen in Hötting

Treffpunkt: Neue Höttinger Kirche, Innsbruck

Anmeldung im aut erforderlich, Teilnahme kostenlos

Entlang von Steinmauern und Gärten, über Treppen und einen Schrägaufzug, durch öffentliche, halb öffentliche und private Räume – begleiten Sie Architekt Daniel Fügenschuh und Kulturvermittlerin Angelika Schafferer auf einem Stadtspaziergang, der von Hötting hinunter zur stattSTUBE führt und veranschaulicht, wie in Innsbruck am Sonnenhang gewohnt wird.

Samstag, 2. Juni 2012, 17.00 Uhr

„HEART OF NOISE Festival @ stattSTUBE: Zwei Konzerte und Abschlussfest“

Veranstaltungsort: stattSTUBE, innstraßenseitig an der Innbrücke, 6020 Innsbruck

Zum Abschluss der Architekturtage macht das Festival der allerneuesten Musik Halt in der stattSTUBE und präsentiert mit Jason Urick und Sun Glitters zwei außergewöhnliche Protagonisten urbaner Klangkunst.

JASON URICK (thrill jockey/us)

JASON URICK beglückt jeden der ein Herz für musikalische Seltsamkeiten hat, mit überirdischen Synth Drone Collagen und Ambient-Entwürfen from Outta Space.

„Urlick is a remarkable electronic musician who pushes mainstream music to its outer limits, and as the listener explores those outer limits, expect goose bumps to appear on the skin.“ (Blurt Online)

„... a strangely affective mix of Techno-pop and synthdrone abstractions strongly recalling moments from Oneohtrix Point Never's now-classic 'Returnal', and also elements of Mark Carlson's 'Particle Language' LP or Harmonizer's 'World Complete'.“ (Boomkat)

SUN GLITTERS (lux)

Sun Glitters Soundwelten kommen auf der weltweiten Welle der Hauntology und kümmern sich dazu passend um versunkene Augenblicke, um geisterhaftes Glück, um schimmernde und verschwindende Klangschönheiten. Ob das jetzt Witch House genannt wird, oder experimenteller Dream Pop, oder einfach nur die Fortsetzung von Boards of Canada mit anderen Mitteln ist, darf hierbei der Hörer für sich selbst entscheiden. Zwischen Dubstep, Shoegaze und verrutschtem Dream Pop gleitet die geheimnisvolle Musik des luxemburgischen Musikers Victor Ferreira dahin.

„Sun Glitters is an ocean of lush melodies, pitch-shifted vocal samples, ghostly digi-diva choirs, warm bass melodies driven by alternately dense and relaxing beat-work combinations between downtempo and wonky beats.“

(unglitters.bandcamp.com)

Eine Veranstaltung in Kooperation mit „HEART OF NOISE – Festival der allerneuesten Musik“.

1. und 2. Juni 2012

„Offene Ateliers“ – „Offene Baustellen“

Öffnungszeiten und Programmangebot s. einzelne Büros bzw. www.architekturtage.at

Wie jedes Mal öffnen auch heuer am 1. und 2. Juni zahlreiche Architektur-Ateliers in ganz Österreich ihre Türen und ermöglichen einen Blick hinter die Kulissen. Bei Werkpräsentationen, Ausstellungen, persönlichen Gesprächen und Festen können Sie sich über die Arbeit von ArchitektInnen und IngenieurInnen informieren und vieles über die Entstehung von Architektur erfahren. Inhaltlicher Schwerpunkt vieler Ateliers ist heuer dem Generalthema entsprechend „anders als geWohnt“

INNSBRUCK

Architekten Lanz | Mutschlechner

Fr, 1. Juni, 14:00 bis ca. 20:00 Uhr
Höttingergasse 25, 6020 Innsbruck
Speck, Wein und Architektur in Nord-, Süd- und Osttirol.

Markus Bstieler Fotografie

Fr, 1. Juni, 14:00 bis ca. 20:00 Uhr
Ferdinand-Weyrer-Straße 5/II/3, 6020 Innsbruck
Open House in den neuen Atelierräumlichkeiten mit Fotoausstellung und Umtrunk.

convoi architektinnen Helga Flotzinger, Doris Bayer

Sa, 2. Juni, 16:00 bis 19:00 Uhr
Innstraße 38a, 6020 Innsbruck
Wohnliches Burger-Grillen am Inn und Präsentation von Wohnprojekten.

Flora Hainz Architekten

Fr, 1. Juni, 14:00 bis 20:00 Uhr
Tschamlerstr. 3, 6020 Innsbruck
Open House mit einer kleinen Ausstellung, Fingerfood und Wein.

FUCHSUNDPEER

Fr, 1. Juni, 14:00 bis 19:00 Uhr
Peter-Mayr-Str. 17, 6020 Innsbruck
„Die Gartenstadt und der Bürogarten“ – Bilder, Modelle, Schweinsbraten.

klazkleeberger architekten und designer „Wohnen als Ritual“

Fr, 1. Juni, 14:00 bis 18:00 Uhr: Open House Kaiser-Franz-Josef-Str. 5/1, 6020 Innsbruck.
18:00 Uhr: Fahrt nach St. Sigmund im Sellraintal
ab 19:00 Uhr: Kamingespräch im Dach, St. Sigmund Nr. 12

Mario Ramoni „Wohnen im Weyrer-Areal“

Fr, 1. Juni, 15:00 Uhr
Treffpunkt: Ferdinand-Weyrer-Str. 7, 6020 Innsbruck
Führung durch das ehemalige Fabriksgelände.

riccione architekten zu Gast bei Neuschmid Kleinheinz Peintner Waldhart

Fr, 1. Juni, 17:00 bis 19:00 Uhr
Maria-Theresien-Str. 10/3, 6020 Innsbruck
„ricciones interessanter Wohnbauquiz“ – Jeder darf mitraten, du auch, es winken attraktive Sachpreise.

Sommer-Architektur

Fr, 1. Juni, ab 16:00 Uhr
Adamgasse 4, 6020 Innsbruck
Open House und Architekturdialoq in einem Akt – Figurentheater von Judith F. M. Moser (Beginn: 19:00 Uhr).

SteckMoling Modellbau

Weierburggasse 5a, 6020 Innsbruck.
Fr, 1. Juni, ab 14:00 Uhr: Open House mit DJs 20:30 Uhr: Konzert „Capella Rossa“.
Sa, 2. Juni: ab 11:00 Uhr: Open House mit „cafe and sigarettas“

U1architektur

Fr, 1. Juni, 16:00 bis 20:00 Uhr / Unterbergerstr. 1, 6020 Innsbruck
„Nachverdichten – Wohnen in der Stadt“ – Grillfest im Büro-Innenhof und Führung durch eine Aufstockung am Inn (Beginn: 18:00 Uhr).

umfeld architectur object concept „urban flat“

Fr, 1. Juni, 16:00 bis 24:00 Uhr
Treffpunkt: Andreas-Hofer-Str. 27, 6020 Innsbruck
„urban flat“ skaliert das Konzept der Wohnung auf den urbanen Raum – konkret auf vier Dachböden in Wilten, die jeweils einem Stereotyp des Wohnens gewidmet sind.
Kochen: Andreas-Hofer-Str. 27
Baden: Speckbacherstr. 18
Schlafen: Bürgerstr. 30
Wohnen: Leopoldstr. 28

TELFS**Architekturhalle Wulz König**

Fr, 1. Juni, 14:00 bis 18:00 Uhr
Niedere-Munde-Str. 15, 6410 Telfs
Open House mit Präsentation von realisierten und geplanten Wohnbauprojekten.

UMHAUSEN**Erwin Frick**

Fr, 1. Juni, 14:00 bis 20:00 Uhr
Schießstandweg 11, 6441 Umhausen
Open House im Büro- und Wohngebäude

WÖRGL**Vermessung Günter Patka**

Fr, 1. Juni, 14:00 bis ca. 20:00 Uhr
Peter-Anich-Str. 21, 6300 Wörgl
Einblicke in das Aufgabengebiet eines Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen – für Verpflegung ist gesorgt.

aut: presse Bildmaterial „Architekturtage 2012“

Die Bilder können Sie in einer Auflösung von 72 dpi bzw. 300 dpi (Bildbreite ca. 12 cm) von unserer Web-Site „www.aut.cc“ im Pressebereich downloaden und im Rahmen der Berichterstattung über die Architekturtage 2012 und unter Anführung der jeweiligen Bildnachweise kostenlos verwenden.



ATA_sujet_tirol.jpg

Titelbild Programmleporello Tirol, Architekturtage 2012
Bildnachweis: © Lukas Hämmerle



stattstube.jpg

Visualisierung „stattSTUBE“ am Inn,
Bildnachweis: © Tortenwerkstatt
(aktuelles Bildmaterial ab Mitte Mai)



Igls_Wett.jpg

Wohnanlage Patscherstraße, Igls
Architektur: Johann Obermoser
Bildnachweis: © Günter R. Wett



Pumpligahn.jpg

Siedlung Pumpligahn, Innsbruck,
Architektur: Norbert Fritz
Bildnachweis: © Norbert Fritz



Wasserwerk.jpg

Trinkwasserkraftwerk Mühlau
Bildnachweis: © IKB



Wohnwerkstatt.jpg

Kinderprogramm „Offene WohnWerkstatt“
Bildnachweis: © aut



houeslife.jpg

Filmstill aus „koolhaas houeslife“
Bildnachweis: © Ila Bêka & Louise Lemoine